

Frankenpost

In Kulmbach "liegt die Kunst in der Luft"

Erschienen im Ressort Kulmbach-Stadt am 05.10.2009 00:00

In Kulmbach "liegt die Kunst in der Luft"



Mit einem Blumenstrauß dankte Schatzmeister Richard von Schkopp Cornelia Morsch für deren Initiative zur Gründung des Kunstvereins Kulmbach. Foto: Unger
Bild:

Kulmbach - Seit Donnerstagabend hat Kulmbach einen Kunstverein. Bei der Gründungsversammlung in der Mönchshof traten rund 50 Männer und Frauen der Gemeinschaft bei. Vorsitzender ist Rechtsanwalt Horst Hermann Hofmann aus Weismain.

Cornelia Morsch, die die Gründung maßgeblich initiiert hatte, erinnerte daran, dass sie vor neun Monaten zum ersten Mal zu einer Besprechung eingeladen hatte. Die 20 Anwesenden waren sich einig, dass die Region reich an Kunstschaffenden, Kunstprojekten und Kunstinitiativen ist, hier sozusagen "Kunst in der Luft liegt". Viele Aktionen werden aber von "Einzelkämpfern" getragen. "Wir waren uns einig, dass eine Förderung und eine Vernetzung der Initiativen für die Künstler und für die Menschen der Region dringend nötig und für alle eine große Bereicherung wäre," führte Cornelia Morsch aus. So fiel sogar das Zitat: "Seit hundert Jahren überfällig!"

In Treffen mit den Vorsitzenden des Kronacher Kunstvereins, Willi Karl und Karol Hurek, erläuterten die beiden Männer, wie man einen Kunstverein 30 Jahre lebendig hält. Sie waren zudem von der Idee einer Patenschaft beider Vereinigungen begeistert.

Der Dank der Rednerin galt allen, die mithalfen, die Voraussetzungen für die Gründung des Vereins zu schaffen, besonders Dr. Ruprecht Konrad-Röder, der für die Erstellung der Satzung und des Profils verantwortlich zeichnete, und Uschi Prawitz. In zahlreichen Treffen und "vielen langen Nächten" wurde seit Januar die Idee Schritt für Schritt weiterentwickelt.

Die erste große Veranstaltung findet am 17. Oktober mit dem Gründungsfest, verbunden mit der ersten Jahresausstellung, in den Räumen des Bayerischen Brauerei- und Bäckereimuseums statt, informierte Morsch. Sie dankte Museumsleiterin Sigrid Daum, die die Räume für die nächsten beiden Jahre zur Verfügung stellt.

Ziel des Vereins sei es, so Morsch, "die Kunst zu fassen, zu fördern und zu vernetzen, und damit den Künstlern ein Forum zu bieten und das Leben der Bürger in Stadt und Land zu bereichern. Kunst bewegt, Kunst vereint und baut Brücken!" Diverse unterschiedliche Aktionen und Projekte sind geplant. Einig war man sich im Vorfeld der Versammlung, dass dem Vorstand keine Künstler angehören.

Dr. Konrad-Röder stellte die Satzung vor. So steht dem Vorstand ein Beirat aus mindestens drei Mitgliedern zur Seite, der sich bevorzugt aus Künstlern zusammensetzt und der die künstlerischen Belange des Vereins vertritt. Ferner gibt es ein Kuratorium, bestehend aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Wirtschaft, Banken, Öffentlichkeit. Seine Aufgabe ist es, den Vorstand beim Bemühen um das Erreichen der Vereinsziele zu unterstützen. Für jede Jahresausstellung wird zudem eine Jury gebildet, der neben dem Vereinsvorsitzenden mindestens vier von der Mitgliederversammlung gewählte Juroren angehören.

Konrad-Röder unterrichtete weiter über das Gründungsfest, bei dem 30 Künstler ausstellen, zudem gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit Literatur, Musik, Theater, Tanz und Workshops. "Es wird eine unglaubliche Vielfalt künstlerischen Schaffens dargestellt," erläuterte er.

Der neue Vorsitzende Horst Hermann Hofmann sprach von einem wesentlichen Markstein, den man mit der Vereinsgründung für Kulmbach gesetzt habe. Petra Bureck dankte Cornelia Morsch, die mit Liebe, großem Engagement und Fingerspitzengefühl die Idee verwirklicht habe.

Von Rainer Unger

Alle Rechte vorbehalten.
